

Sitzung des Hörfunkrates (VII. Amtsperiode), 3. März 2022, Ergebnisse und Teilnehmende**Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung**

Der Hörfunkrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 3. März 2022 in Berlin Stefan Raue als Intendant von Deutschlandradio einstimmig wiedergewählt. Raue steht seit September 2017 an der Spitze von Deutschlandradio, die neue fünfjährige Amtszeit beginnt am 1. September 2022. Mit der Wiederwahl folgte der Hörfunkrat dem Vorschlag des Verwaltungsrates von Deutschlandradio. Zuvor musste die Wahl wegen eines Bahnstreiks und der Corona-Situation zweimal verschoben werden.

In der Sitzung wählte das Gremium auch zwei neue Mitglieder für den Wirtschafts- und Finanzausschuss des Hörfunkrates. Der Ausschuss ist einer von zwei ständigen Ausschüssen. Ihm gehören nun auch Ministerialrat Philipp Franke (Vertreter des Landes Baden-Württemberg) und Prof. Dr. Franz Riemer (Vertreter des Landesmusikrates Niedersachsen e. V.) an. Beide wurden ebenfalls einstimmig gewählt. MR Franke folgt auf Staatsrätin a. D. Gisela Erler, Prof. Dr. Riemer auf Pia Schellhammer. Beide waren im vergangenen Jahr aus dem Hörfunkrat ausgeschieden.

Nach einem umfänglichen Genehmigungsverfahren (Drei-Stufen-Test) hat der Hörfunkrat in seiner Sitzung am 3. März 2022 zudem das neue Telemedienkonzept von Deutschlandradio vom 20. Oktober 2020 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 MStV genehmigt. Auch dieses Votum erfolgte einstimmig.

Bereits im Januar hatten sich zahlreiche Mitglieder des Hörfunkrates per Videoschleife über die angestrebten Änderungen im Medienstaatsvertrag, in dem es um die Auftrags- und Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks geht, informiert. Begrüßt wurde die darin beabsichtigte Stärkung der Kultur im Auftrag der öffentlich-rechtlichen Medien. Bei den Ausführungen zur Unterhaltung im Medienänderungsstaatsvertrag bestehe hingegen noch der Bedarf einer weiteren Schärfung. Es gelte zu klären, welche Unterhaltungsangebote künftig vom gesetzlichen Auftrag abgedeckt seien. Der Hörfunkrat wird sich nun in den kommenden Sitzungen mit der geplanten Stärkung der Aufsichtsgremien vertieft befassen. „Dann werden wir ausführlich erörtern, wie der Hörfunkrat die im derzeit vorliegenden Gesetzentwurf beschriebenen Funktionen künftig wahrnehmen könnte“, so der Vorsitzende Frank Schildt.

Folgende Mitglieder des Hörfunkrates haben an der Sitzung teilgenommen:

Frank Schildt (Vorsitzender), Michael Deutscher (1. stellv. Vorsitzender), Katrin Hatzinger (2. stellv. Vorsitzende), Cornelia Berger, Klaus Böger, Dr. Martina Daniel, Knut Deutscher, Helga Diener, Behiye Ersoy, Elke Ferner, Burkhard Fieber, Philipp Franke, Heinz Galle, Judith Gerlach, Prof. Gerald Grusser, Rainer Hanus, Ingrid Hartges, Klaus Jetz, Memet Kilic, Dr. Alexander Kleist, Dr. Susanne Köstering, Thomas Kralinski, Abraham Lehrer, Julika Lendvai, Yvonne Magwas, Dr. Dagmar Nelleßen-Strauch, Jan Piegsa, Martin Rabanus, Prof. Dr. Franz Riemer, Prof. Dr. Oliver Scheytt, Stephan Thiemann, Marion Wermann, Anei Wiegel, Dr. Volker Wissing.

* * *

Zusätzliche Informationen zum Programmausschuss des Hörfunkrates, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>